

1966

Ausgegeben zu Bonn am 16. Juni 1966

Nr. 24

Tag	Inhalt	Seite
14. 6. 66	Achtunddreißigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Rohtabak und Tabakabfälle)	389
12. 5. 66	Bekanntmachung über das Außerkrafttreten der Verordnung vom 9. April 1965 über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an den Internationalen Zuckerrat nach dem Protokoll vom 1. August 1963 zur Verlängerung des Internationalen Zucker-Übereinkommens 1958	394
18. 5. 66	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Zollabkommens über Carnets E. C. S. für Warenmuster	395

Achtunddreißigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Rohtabak und Tabakabfälle)

Vom 14. Juni 1966

Auf Grund des § 21 Abs. 2 Nr. 4 Buchstabe b und des § 77 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. September 1965 (Bundesgesetzblatt I S. 1313), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

(1) Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzblatt 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird nach Maßgabe der Anlage geändert.

(2) Mit der Änderung gemäß Absatz 1 wird der Beschluß vom 5. April 1966 der im Rat vereinigten

Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in bezug auf Tabak durchgeführt. Der Beschluß ist im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 69 vom 19. April 1966 S. 1022 veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1966 in Kraft.

Bonn, den 14. Juni 1966

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün